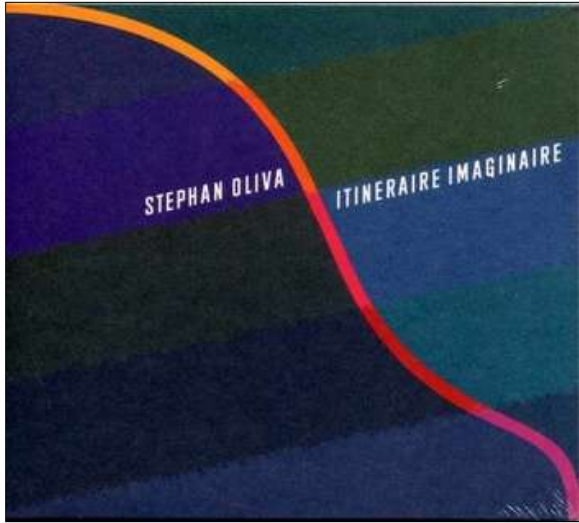


## Stephan Oliva



4 / 2004

Stephan Oliva

"Itineraire Imaginaire"

Stephan Oliva (p), Mathieu Donarier (ss), Jean-Marc Foltz (cl), Bruno Chevillon (b), Nicolas Larmignant (dr)  
Sketch Music / Harmonia Mundi Distribution

4 stars

Dass der französische Pianist Stephan Oliva höchst interessante und eigenwillige Musik schreibt, wird hier nach zehnjährigem Schaffen musikalisch dokumentiert. Bis jetzt waren seine Veröffentlichungen eher geprägt durch seine musikalischen Vorbilder, wie zum Beispiel das Album "Sept variations autour de Lennie Tristano". Hier setzt er sein Quintett, bestehend aus Sopransaxophon, Klarinette, Bass, Schlagzeug und Piano, äusserst gelungen ein. Zum Teil in lieblichen, lyrischen Melodiebögen, getragen von einem süssen, vibratolosen Sopransaxophon von Mathieu Donarier, oder in wilden freien Passagen. Der Bassist Bruno Chevillon brilliert auf "Paradoxe" mit einem virtuosen Solo, während Jean-Marc Foltz auf "Tango Indigo" die tonalen Grenzen seiner Bassklarinette auslotet. Die Album endet so wie es begonnen hat: Mit einem Solokommentar des Komponisten und rundet so die interessante Suite in klassischer Manier ab.